

RS Vwgh 1989/4/20 88/18/0371

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.04.1989

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §10 Abs1;

AVG §10 Abs2;

AVG §26 Abs1;

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 1632/66 E 13. Februar 1967 VwSlg 7081 A/1967 RS 1

Stammrechtssatz

Erklärt ein Rechtsanwalt in einer eigens zu diesem Zweck gemachten Eingabe, er sei vom Beschwerdeführer als Rechtsvertreter bevollmächtigt worden und er werde die schriftliche Vollmacht nachreichen, so sind, so lange die schriftliche Vollmacht bei der Behörde nicht einlangt und der Rechtsanwalt demnach noch nicht ausgewiesen ist, die Zustellungen an den Beschwerdeführer persönlich durchzuführen. Zustellungen an den noch nicht als Bevollmächtigter ausgewiesenen Rechtsvertreter sind insoweit nicht rechtswirksam (Hinweis B VS 12.12.1955, 3/12-Pr/1955, E 24.1.1956 1232/53 VwSlg 3949 A/1956, E 27.5.1960 1050/62, E 17.4.1950 2624/49 VwSlg 1367 A/1950, E 10.11.1964 792/63).

Schlagworte

Vertretungsbefugnis Inhalt Umfang Zustellung nachträgliche Vollmachtserteilung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1989:1988180371.X02

Im RIS seit

29.08.2006

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at